

## GERMAN ROTARY VOLUNTEER DOCTORS e.V.



**Einsatz in Akwatia/Ghana: Der Chirurg Stefan von Sommoggy und Erdödy (RC Wasserburg am Inn)**

Das abgelaufene rotarische Jahr hat erneut gezeigt, dass es beim GRVD keinen Stillstand gibt. Mit 97 Einsätzen konnte die Zahl der Volunteer Doctors, die in Ländern der Dritten Welt gearbeitet haben, noch einmal um 25 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Damit sind die Projekte des GRVD im Rahmen rotarischer Gemeindienstaktivitäten zu einer festen Größe in Deutschland geworden. Zugleich kann festgehalten werden, dass GRVD eine der wenigen sozialen Einrichtungen im deutschsprachigen Raum ist, die so viele freiwillige Ärzte in medizinisch unterversorgte Gebiete der Welt entsendet und dadurch zehntausenden kranker Menschen Hilfe bringt. Diese „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde indes nur dort geleistet, wo zu erwarten ist, dass durch den personellen und materiellen Einsatz langfristig eine Verbesserung der medizinischen Versorgung an den unterstützten Krankenhäusern erreicht werden kann.

Seit einiger Zeit bringt sich der GRVD auch erfolgreich in der Lehre am Teaching Hospital der University of Kathmandu in Dhulikhel ein. Die nepalischen Studenten nehmen gerne an den Vorlesungen unserer Volunteers teil, weil sie auf diesem Wege kompetent und fachkundig über „westliche Medizin“ informiert werden.

Die Projekte „Einrichtung einer HNO-Ambulanz“ und „Ausbau einer Zahnabteilung“ am Dhulikhel Hospital in Nepal konnten abgeschlossen und die materielle Ausstattung für drei Krankenhäuser in Ghana konnte so fortgesetzt werden, dass auch diese Projekte in naher Zukunft erfolgreich beendet werden können. Das Unterstützungsprogramm geht jedoch weiter. So plant GRVD im kommenden Jahr die Hilfe auf weitere Krankenhäuser in Ghana und Nepal auszuweiten. Die Verbesserung der innenpolitischen Lage in Nepal lässt dabei hoffen, dass Volunteer Doctors in Zukunft auch an Krankenhäuser gehen können, die bisher nicht beschickt werden konnten, weil sie tief in Gebieten des maoistischen Einflussbereiches lagen. Die Menschen dort sind bettelarm und meist ohne jegliche ärztliche Versorgung.

Wie in der Vergangenheit bleibt der GRVD auch in der Zukunft der ideale Partner für gemeinsame humanitäre Projekte mit der Rotary Foundation oder mit Rotary Clubs. Unsere Ärzte sind vor Ort und kennen die vordringlichen Bedürfnisse aus eigener Anschauung. Sie können Projekte auf den Weg bringen, diese sinnvoll begleiten und während ihrer Einsätze kontrollieren.

Unterstützen auch Sie die Arbeit des GRVD, indem Sie förderndes Mitglied werden. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 30 € Beitrittserklärungen können auf unserer Website unter [www.grvd.de](http://www.grvd.de) heruntergeladen oder unter [bahr@grvd.de](mailto:bahr@grvd.de) angefordert werden.

Jörg Bahr,  
2. Vorsitzender u. Coordinator